

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 9. Juni 1986

Blatt 1379

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Kreuzer und Stacher besuchten SMZ-Ost
Stacher über geistig Behinderte: "Nicht förderbar"
ist "zu vergessen"

Landesarchiv: Zwei Ausstellungen im Rathaus
Umleitung für "64 A" und "66 A"
Fritz-Imhoff-Park in Mariahilf eröffnet
Neuer Wanderweg beim Bisamberg fertig
Grenzwerte für Honig, Fleisch und Käse

Kommunal:
(rosa)

Neue Wohnhausanlage in Simmering eröffnet
1,3 Millionen für Jugendaktionen
Bundespräsidentenwahl 1986 - Vorläufiges
Endergebnis in Wien
ÖVP kritisiert Kleingartenkonzept

Lokal:
(orange)

75 Jahre Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche
Rautenweg: Umschließung beginnt
Älteste Wienerin feierte 106. Geburtstag
Gute Nachrichten von der Nordbrücke

Nur
über FS:

7.6. Durch Bauarbeiten Wohnhaus beschädigt
Explosion in Tankstelle
Moped kollidierte mit Bus
8.6. Bundespräsidentenwahl in Wien
9.6. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 6. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Kreuzer und Stacher besuchten SMZ-Ost

12 -Wien, 6.6. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsminister Franz KREUZER und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER besuchten am Freitag das SMZ-Ost in der Langobardenstraße im 22. Bezirk und überzeugten sich vom planmäßigen Baufortschritt.+++

Für Gesundheitsstadtrat Stacher stellt der Bau des SMZ-Ost - in der Endausführung - mit Tageszentrum, Wohnheim, Pflegeheim und Pensionistenheim - ein klassisches Beispiel für integrierte medizinisch-soziale Versorgung dar. Bereits 1978 wurde die Krankenpflegeschule für 220 Schüler in Betrieb genommen, 1979 das Personalwohnheim mit 500 Wohneinheiten und 1982 das Pflegeheim, das über 405 Betten und das Geriatriische Tageszentrum verfügt.

Der Gesundheitsminister zeigte sich vom hohen Standard der medizinischen und sozialen Einrichtungen des Pflegeheimes, der einen fließenden Übergang vom Pflegeheim zum Pensionistenheim ermöglicht, besonders beeindruckt.

Anschließend besuchte Gesundheitsminister Kreuzer das Pensionistenheim Schmelz und das Pflegeheim Baumgarten. (Schluß)
du/gg

NNNN

.....
Bereits am 7. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stacher über geistig Behinderte: "Nicht förderbar" ist
"zu vergessen"

Utl.: Erfolgreicher Modellversuch der Psychosozialen Dienste
1 =Wien, 7.6. (RK-KOMMUNAL) Die resignierende Feststellung "Nicht
förderbar" für geistig schwerst behinderte Menschen ist nun "zu
vergessen": Im Rahmen der von Gesundheits- und Sozialstadtrat
Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER initiierten Psychiatriereform ist es
nun gelungen, in Zusammenarbeit zwischen dem Kuratorium
Psychosoziale Dienste und dem Behindertenzentrum Baumgartner Höhe
acht schwerst Behinderten ein weitgehend selbstständiges Leben zu
ermöglichen.+++

Das Behindertenzentrum Baumgartner Höhe ist derzeit die
modernste Einrichtung dieser Art in Europa. Hier leben zur Zeit 84
geistig schwerst behinderte Kinder und Jugendliche, bei denen
bemerkenswerte Therapieerfolge erzielt werden können. Allerdings
haben Angehörige und Verantwortliche die Sorge, daß diese guten
Erfolge in der allgemeinen Psychiatrie, ohne Spezialbetreuung wie
auf der Baumgartner Höhe, nicht fortgesetzt werden können. Das
Kuratorium Psychosoziale Dienste hat daher in Zusammenarbeit mit dem
Behindertenzentrum Baumgartner Höhe eine Übergangslösung geschaffen:
Seit eineinhalb Jahren wurde die erste kleine Gruppe Jugendlicher in
einer Übergangswohnung vorerst rund um die Uhr betreut - sie übten
hier das weitgehend selbständige Wohnen. In einer kleinen
Wohngemeinschaft mit neun Behinderten wurde dann der entscheidende
Schritt erreicht: Acht dieser Schwerstbehinderten konnten so weit
die Selbstständigkeit erlernen und rehabilitiert werden, daß sie in
einer Geschützten Werkstätte arbeiten und in einer Therapeutischen
Wohnung leben können. Nächstes Jahr soll versucht werden, einer
zweiten Gruppe den Weg in die Selbstständigkeit zu öffnen.

Der Psychosoziale Dienst der Stadt Wien verzeichnet jährlich
etwa 80.000 Kontakte, jeder hundertste Wiener macht von den
Einrichtungen dieses Dienstes Gebrauch. (Schluß) and/rr

.....
Bereits am 7. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Landesarchiv: Zwei Ausstellungen im Rathaus

2 Wien, 7.6. (RK-LOKAL) Das Wiener Stadt- und Landesarchiv zeigt derzeit im Rathaus zwei kleine, interessante Ausstellungen:

o "Wappen und Siegel der Stadt Wien" dokumentiert die Geschichte des Wiener Wappens und des Siegels. Das älteste Wappen der Stadt, der Kreuzschild, ist aus dem späten 13. Jahrhundert überliefert, das Siegel mit dem einköpfigen Adler ist aus der Zeit um 1220 belegt. Der Doppeladler als Wappentier wurde der Stadt 1461 verliehen. 1925 wurde er vom ursprünglich einköpfigen Adler abgelöst. Die kleine Schau ist noch bis 27. Juni Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr im Rathaus, Stiege 6, 1. Stock, vor den Archivräumen zu sehen.

o "Der Stock-im-Eisen-Platz im Wandel der Jahrhunderte" zeigt die vielen Gesichter dieses Platzes und seine Geschichte vom frühen 12. Jahrhundert bis in die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein eigener Abschnitt ist der Regulierung des Platzes vor mehr als 100 Jahren gewidmet, die das Bild bis heute prägt. Die Ausstellung ist bis 27. Juni Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr in der Schmidthalle des Rathauses zu besichtigen.

Informationshefte werden kostenlos abgegeben. (Schluß) am/gg

NNNN

.....
Bereits am 7. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Umleitung für "64 A" und "66 A"

3 Wien, 7.6. (RK-LOKAL) Im Bereich der Breitenfurter Straße/
Brunner Straße/Erlaaer Straße werden Straßenbauarbeiten durchgeführt.
Seitens der Wiener Verkehrsbetriebe werden deswegen ab Montag, dem
9. Juni 1986, zirka 7 Uhr, folgende Verkehrsmaßnahmen wirksam:

Die Linie "64 A" wird in Richtung Meidling Hauptstraße und die
Linie "66 A" in Richtung Reumannplatz ab Brunner Straße/Reklewski-
gasse über Reklewskigasse - Brennergasse - Josef-österreicher-Gasse
zur Erlaaer Straße umgeleitet.

Die Linie "66 A" wird bei der Kurzführung nach Atzgersdorf in
Richtung Reumannplatz ab Erlaaer Straße/Brunner Straße über Brunner
Straße - Reklewskigasse - Brennergasse - Josef-österreicher-Gasse
zur Erlaaer Straße und in Richtung Atzgersdorf ab Brunner Straße/
Carlbergergasse über Brunner Straße - An den Steinfeldern -
Seybelgasse - Carlbergergasse zur Brunner Straße geführt.

Diese Maßnahmen sind auch durch Aushänge bei den Haltestellen
angekündigt. (Schluß) roh/gg

NNNN

.....
Bereits am 8. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Fritz-Imhoff-Park in Mariahilf eröffnet

1 =Wien, 8.6. (RK-LOKAL) Ein neuer Park, der nach dem bekannten Volksschauspieler Fritz IMHOFF benannt wurde, steht seit Samstag den Bewohnern des 6. Bezirks zur Verfügung. Im Rahmen einer Festwochenveranstaltung, an der u. a. Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Bezirksvorsteher Mag. Kurt PINT teilnahmen, eröffnete Umweltstadtrat Helmut BRAUN den neuen Fritz-Imhoff-Park bei der Wallgasse/Mollardgasse.++++

(Schluß) hrs/gg

NNNN

.....
Bereits am 8. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neuer Wanderweg beim Bisamberg fertig

2 =Wien, 8.6. (RK-LOKAL) Insgesamt 4,5 Kilometer lang - davon wurde ein Kilometer völlig neu gestaltet - ist der Wanderweg Ruthnergasse - Rendezvousberg, der Samstag von Umweltstadtrat Helmut BRAUN und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN eröffnet wurde. Der Weg wurde mit finanzieller Unterstützung des Vereins Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungsräume, gestaltet. Rund 16.000 Quadratmeter Aufforstungen wurden neu angelegt und dazu 11.000 Bäume und Sträucher gesetzt. Wiesen und Rastplätze sorgen für angenehme Erholung beim Wandern. Eröffnet wurde der neue Wanderweg von Stammersdorf zum Bereich Rendezvousberg/Bisamberg übrigens im Rahmen der Feiern "200 Jahre Floridsdorf" - und mit einem attraktiven Programm, zu dem auch Oldtimer-Fahrten, eine Sternwanderung und ein Waldfest gehörten.++++

(Schluß) hrs/gg

NNNN

Bereits am 8. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet

Grenzwerte für Honig, Fleisch und Käse

3 Wien, 8.6. (RK-KOMMUNAL) Ab heute bzw. morgen gelten für verschiedene Lebensmittel neue Grenzwerte, die in Verordnungen des Landeshauptmannes Dr. Helmut ZILK festgelegt wurden. Der Verkauf folgender Produkte ist dann gestattet, wenn der Grenzwert nicht überschritten wird:

- o Honig: Cäsium 137 und Cäsium 134 zusammen 16 Nanocurie/Kilogramm
- o Fleisch: Der Grenzwert für Schweine- und Hühnerfleisch und für Innereien dieser Tiere beträgt 5 Nanocurie/Kilogramm für Cäsium 137 und Cäsium 134 zusammen. Für alle anderen Tiere sowie für Wildschweine, Hasen, Kaninchen, Federwild und anderem Wild gilt der Grenzwert von 16 Nanocurie/Kilogramm für Cäsium 137 und Cäsium 134 zusammen.
- o Käse: Der Verkauf von aus Kuhmilch hergestellten Hartkäse, Schnittkäse, Weichkäse, Sauermilchkäse und Schmelzkäse ist erlaubt, wenn der Gehalt an Cäsium 137 und Cäsium 134 16 Nanocurie/Kilogramm nicht überschreitet. Für Frischkäse und Topfen gilt ein Grenzwert von 5 Nanocurie/Kilogramm für Cäsium 137.

Die Verordnung über das Verkaufsverbot für Honig bei Überschreitung des Grenzwertes gilt ab heute, Sonntag, 0.00 Uhr, die für Fleisch und Käse gelten ab Montag, 9. Juni 1986, 0.00 Uhr.

(Schluß) lei/rr

NNNN

75 Jahre Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche

2 Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche auf dem Wiener Zentralfriedhof veranstalten der Kulturverein Simmering und "Kultur elf" am Mittwoch, dem 11. Juni, um 10 Uhr in der Kirche eine Festakademie. Es sprechen Dr. Erika WEINZIERN über "Dr. Karl Lueger und seine Zeit", Mag. Dietrich AUER über "Der Jugendstil - Otto Wagner - Max Hegele" und Rektor Karl WAGNER zum Thema "Dr. Karl Lueger-Kirche, Kirche im Friedhof". Die Festrede hält Kulturstadtrat Franz MRKVICKA. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgen das Blechbläserquintett Oculus und Organist Michael Stephanides. Anlässlich des Jubiläums ist auch die vom Bezirksmuseum Simmering gestaltete Ausstellung "Die Stadt der anderen Wiener - 75 Jahre Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche - ein Baujuwel des Jugendstils" zu sehen. (Schluß) gab/bs

NNNN

Neue Wohnhausanlage in Simmering eröffnet

Utl.: In der Simmeringer Hauptstraße 34-40

4 =Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Johann HATZL eröffnete Samstag in der Simmeringer Hauptstraße 34-40 in Vertretung des Bürgermeisters eine neue Wohnhausanlage der Stadt Wien. Die 423 Wohnungen wurden um fünf Wohnhöfe angeordnet. Es gibt hier einen Kinderspielplatz, Gemeinschafts- und Kinderspielräume, einen Kindergarten, eine Mutterberatungsstelle, Arztordinationen sowie mehrere Lokale und Büros. Die Bauzeit betrug zweieinhalb Jahre.+++ (Schluß) and/rr

NNNN

Rautenweg-Umschließung beginnt (1)

5 =Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Mit einem Spatenstich, den Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Umweltstadtrat Helmut BRAUN und Bezirksvorsteher Albert SCHULTZ Montag vormittag vornahmen, beginnen nun die Arbeiten zur Sanierung der Deponie Rautenweg im 22. Bezirk. Erster Teil des Sanierungsprojekts ist die Umschließung der Deponie mit Dichtwänden. Durch diese Umschließung, die allein 98 Millionen Schilling kostet, wird jede eventuelle Grundwasserverunreinigung verhindert. Die Deponieumschließung soll Ende Dezember fertiggestellt sein. 1987 werden die weiteren Sanierungsmaßnahmen - Abdeckung der bereits geschütteten Teile, Entgasung der Deponie und später auch Begrünung - begonnen. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 328 Millionen Schilling.++++

Die Umschließung der Deponie erfolgt durch zwei tief in den Boden reichende Dichtwände, die entlang der Deponiegrenzen unter Einbeziehung der Pachteiche mit sehr wasserundurchlässigem Material errichtet werden. Zusätzlich wird der Grundwasserspiegel innerhalb der Deponie durch ständiges Abpumpen niedriger gehalten als der Grundwasserspiegel außerhalb. Die Dichtwände, die den Grundwasserstrom innerhalb von jenem außerhalb der Mülldeponie trennen und das künstliche Grundwassergefälle verhindern eventuelles Eindringen verunreinigter Wässer aus der Deponie in den Grundwasserstrom. Die Umschließung unterbindet zusätzlich auch das seitliche Austreten von Deponiegas.

Die abgepumpten Deponiewässer kommen nach der ersten Sanierungsphase in den Kanal. Nach Fertigstellung des gesamten Projektes dagegen werden sie auf die Deponie rückverrieselt und beschleunigen so den Fäulnisprozeß und die jahrelange Bildung von Methangas, das auf jeder Mülldeponie durch die Zersetzungsprozesse entsteht. (Forts.mgl.) hrs/bs

Rautenweg-Umschließung beginnt (2)

6 Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Das vor eineinhalb Jahren von ihm vorgelegte Regierungsprogramm gebe der Umwelt einen besonderen Stellenwert, wesentliche Umweltaktivitäten wurden bereits gesetzt: darauf wies Bürgermeister Dr. Helmut ZILK beim Spatenstich für die Deponiesanierung hin. Wie Zilk sagte, war die Rauchgaswäsche für die Müllverbrennungsanlage Flötzersteig im vergangenen Jahr in Betrieb gegangen, heuer im September werde nun auch die Filteranlage beim Fernwärmewerk Spittelau fertig sein. In einem Jahr wird ein wichtiger Teil der ERS-Sanierung, ebenfalls die Rauchgaswäsche, durchgeführt und bis 1990/92 die kalorischen Kraftwerke der Bundeshauptstadt neu bzw. total saniert sein. Die Fassung der Pfannbauernquelle und das Programm zum Vollausbau des Wasserleitungsnetzes und der Kanalisation zählte Zilk ebenfalls zu den wichtigen Schwerpunkten im Umweltbereich. (Schluß) hrs/bs

1,3 Millionen für Jugendaktionen

7 - =Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) 1,35 Millionen Schilling genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Bildung, Jugend und Familie Montag einstimmig für Jugendaktionen des Wiener Landesjugendreferates.++++

Nachfolgeaktionen des "Jahres der Jugend 1985 in Wien" sollen mit diesem Betrag auch heuer fortgesetzt werden. Weitergeführt werden die Aktionen "Miteinander", "Bunte Stadt", "Schulwald", "Junger Gemeinderat" und "Woche der Wiener Kinder- und Jugendorganisationen". (Schluß) je/rr

NJNN

Älteste Wienerin feierte 106. Geburtstag

8 =Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Die älteste Wienerin, Anna FELSINGER, feierte gestern, Sonntag, ihren 106. Geburtstag. Frau Felsinger lebt allein in ihrer Wohnung in der Hyrtlgasse im 16. Bezirk, sie wird allerdings von einer Enkeltochter betreut. Bezirksvorsteher Alfred BARTON überbrachte im Namen des Bürgermeisters Glückwünsche.++++

Anna Felsinger wurde am 8. Juni 1880 in Niederösterreich geboren. Nach dem Tod ihres Gatten führte sie dessen Installateurbetrieb weiter. Die Jubilarin, die sich bester Gesundheit erfreut, hat drei Kinder, sieben Enkelkinder und neun Urenkel. (Schluß) red/rr

NNNN

Gute Nachrichten von der Nordbrücke

9 =Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Durch konzentrierten Arbeitseinsatz am vergangenen Wochenende war es trotz des schlechten Wetters doch noch möglich, die stromaufwärts gelegene Fahrbahn der Nordbrücke bereits Montag früh wieder für den Verkehr freizugeben. Man kann also nun von der Donauufer-Autobahn A 22 in Fahrtrichtung stromabwärts wieder direkt auf die Nordbrücke zur Brigittenau auffahren.++++

Die zweite gute Nachricht: Ab Montag abend können auch jene Autofahrer, die die Donauufer-Autobahn in Richtung stromaufwärts fahren, die Auffahrt zur Nordbrücke stadteinwärts benutzen. Verkehrsbehinderungen gibt es also derzeit nur im Bereich Äugelbrücke und Jedleseer Brücke bei der rund 600 Meter langen Baustelle.

Diese Verkehrssituation ist nun bis Anfang Juli gegeben. Dann wird auch die Nordbrücke wieder zur Baustelle, weil die stadtauswärts führende Fahrbahn einen neuen Belag erhält. Dann gibt es wieder Verkehrsbehinderungen auf einer Länge von 1.500 Metern. Sie dauern aber nur zwei Wochen und fallen bereits in die Hauptferienzeit, in der viele Autofahrer auf Urlaub sind und daher das Verkehrsaufkommen deutlich geringer ist. Es ist also dann mit nicht so starken Verkehrsstauungen zu rechnen wie in den vergangenen zwei Wochen. (Schluß) sc/rr

NNNN

Rundespräsidentenwahl 1986 - Vorläufiges Endergebnis in Wien

Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL)

Blatt 1393

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Montag, 9.6.1986

B	Wahlbe- rechtigte	abgegebene Stimmen				
		insg. %	ungült. %	gültige %	Steyrer %	Waldheim %
1	14.716	10.587 (71,94)	555 (5,24)	10.032 (94,76)	3.268 (32,58)	6.764 (67,42)
2	65.078	44.593 (68,52)	1.426 (3,20)	43.167 (96,80)	24.968 (57,84)	18.199 (42,16)
3	62.942	43.143 (68,54)	1.560 (3,62)	41.583 (96,38)	21.270 (51,15)	20.313 (48,85)
4	23.908	16.108 (67,37)	750 (4,66)	15.358 (95,34)	6.432 (41,88)	8.926 (58,12)
5	36.841	24.464 (66,40)	839 (3,43)	23.625 (96,57)	12.828 (54,30)	10.797 (45,70)
6	21.244	14.150 (66,61)	619 (4,37)	13.531 (95,63)	5.893 (43,55)	7.638 (56,45)
7	21.155	14.287 (67,53)	701 (4,91)	13.586 (95,09)	5.938 (43,71)	7.648 (56,29)
8	17.316	12.120 (69,99)	657 (5,42)	11.463 (94,58)	4.473 (39,02)	6.919 (60,98)
9	31.430	22.571 (71,81)	1.031 (4,57)	21.540 (95,43)	9.831 (45,64)	11.709 (54,36)
10	111.187	76.844 (69,11)	2.003 (2,61)	74.841 (97,39)	49.862 (66,62)	24.979 (33,38)
11	50.276	36.126 (71,86)	867 (2,40)	35.259 (97,60)	23.714 (67,26)	11.545 (32,74)
12	59.511	40.882 (68,70)	1.229 (3,01)	39.653 (96,99)	23.784 (59,98)	15.869 (40,02)
13	43.360	34.197 (78,87)	1.470 (4,30)	32.727 (95,70)	14.008 (42,80)	18.719 (57,20)
14	59.835	43.087 (72,01)	1.552 (3,60)	41.535 (96,40)	22.629 (54,48)	18.906 (45,52)
15	48.087	32.715 (68,03)	1.027 (3,14)	31.688 (96,86)	18.762 (59,21)	12.926 (40,79)
16	65.094	44.625 (68,55)	1.309 (2,93)	43.316 (97,07)	26.232 (60,56)	17.084 (39,44)
17	35.391	24.335 (68,76)	834 (3,43)	23.501 (96,57)	12.055 (51,30)	11.446 (48,70)
18	37.070	26.412 (71,25)	1.139 (4,31)	25.273 (95,69)	9.964 (39,43)	15.309 (60,57)
19	50.913	37.991 (74,62)	1.480 (3,90)	36.511 (96,10)	16.085 (44,06)	20.426 (55,94)
20	52.655	36.257 (68,86)	984 (2,71)	35.273 (97,29)	23.060 (65,38)	12.213 (34,62)
21	90.614	65.931 (72,76)	1.679 (2,55)	64.252 (97,45)	41.822 (65,09)	22.430 (34,91)
22	75.516	56.440 (74,74)	1.499 (2,66)	54.941 (97,34)	35.153 (63,98)	19.788 (36,02)
23	56.786	42.952 (75,64)	1.469 (3,42)	41.483 (96,58)	23.372 (56,34)	18.111 (43,66)
W	1.130.925	800.817 (70,81)	26.679 (3,33)	774.138 (96,67)	435.403 (56,24)	338.735 (43,76)

öVP kritisiert Kleingartenkonzept

12 Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Das derzeit zur Diskussion stehende Kleingartenkonzept wird von der öVP abgelehnt. Das erklärte GR. Hermann GLÜCK Montag vormittag im Pressegespräch der Wiener öVP. Es richte sich gegen die Schaffung von Eigentum, weil es strikt darauf achte, daß die Kleingärten nicht ins Eigentum übergeführt werden dürfen; es mache es privaten Grundeigentümern unmöglich, Kleingärten zu verpachten, und es richte sich darüber hinaus gegen die Schaffung von Wohnraum, weil es festlegt, daß der Widmungstitel "Gartensiedlungsgebiet" nur als Sanierungstitel angewendet werden darf.

Im übrigen wirft die öVP der Stadtverwaltung Säumigkeit vor. Aufgrund der jüngsten Novelle zum Wiener Kleingartengesetz sollte der Magistrat zur Wahrung des örtlichen Stadtbildes durch Verordnung ein Schlägerungs- und Baumschnittverbot für Bäume in Kleingartenanlagen erlassen. Diese Verordnung sei aber, obwohl das Gesetz am 22. November 1985 beschlossen worden ist, bisher nicht erfolgt.

(Schluß) ull/gg

NNNN